

BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG

06.09.2012 - 16:38 Uhr

Weltreligionen am Sonntag im sportlichen Wettstreit

Sportler aus drei Weltreligionen messen an diesem Sonntag in Braunschweig ihre Kräfte. Ziel der „Integrale 2012“ sei, dass sich jugendliche Teilnehmer aus Judentum, Christentum und Islam freundschaftlich im sportlichen Wettkampf begegnen, teilten die Organisatoren am Donnerstag mit. Die Starter kämen zudem aus unterschiedlichen Herkunftsländern. Die niedersächsische Sozialministerin Aygül Özkan (CDU) hat die Schirmherrschaft übernommen.

Der Sport stelle eine Verbindung zwischen Kindern her, die anderswo nicht zu schaffen sei, sagte Alla Kazakewitsch, Vorsitzender des jüdischen Alexander David Zentrums Braunschweig. Die jüdische Gemeinde hat das Sportfest vorbereitet: „Wir schlagen eine Brücke zwischen unterschiedlichen Menschen, unterschiedlichen Kulturen, unterschiedlichen Sprachen und unterschiedlichen Meinungen.“

Die „Integrale“ findet bereits zum zweiten Mal statt, eine dritte Auflage ist für 2013 geplant. Die Organisation liegt jeweils bei einer der teilnehmenden Religionsgemeinschaften. Auf dem Wettkampfplan stehen landestypische Spiele wie Kubb (Wikinger-Schach), Völkerball oder Mendil Kapmaca (Tuch schnappen). Im Vorfeld des Sportfestes hatte es bereits einen interkulturellen Workshop für die Teilnehmer gegeben. epd

<http://www.braunschweiger-zeitung.de/lokales/Braunschweig/weltreligionen-am-sonntag-im-sportlichen-wettstreit-id750570.html>